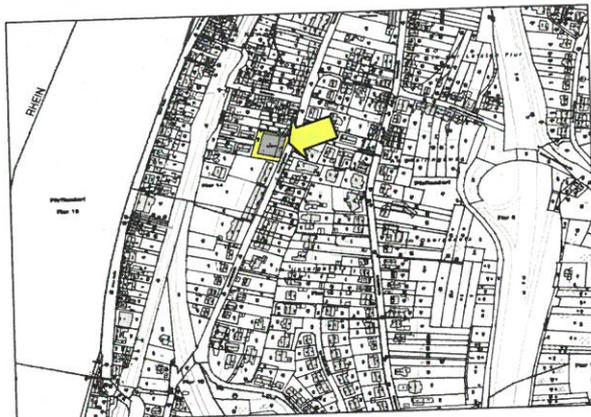


5. Hochbunker Ravensteynstraße

Der Hochbunker befindet sich im Stadtteil Pfaffendorf auf dem Areal Ravensteynstraße 86. Die Bunkeranlage ist dort auf dem gut 1.600 m² großen städtischen Grundstück Flur 14, Flurstück 55/5 freistehend und umfasst in Hanglage nahezu die gesamte Grundstücksfläche. Auf den benachbarten Grundstücken befinden sich entlang der Straßenfront sowie rückseitig zum Bunker in der Straße Im Mühlengraben zweigeschossige Wohn- bzw. Mehrfamilienhäuser.



Lage im Stadtgebiet / Ausschnitt Stadtgrundkarte

Im Jahr 1973 wurde auf dem Bunker der Bau einer Sporthalle für den örtlichen Turnverein „Vater Jahn“ 1895 Koblenz-Pfaffendorf e.V. errichtet, der somit seit 40 Jahren als eingeschossige Überbauung das Ortsbild von Pfaffendorf prägt. Innerhalb des Bunkers werden derzeit 29 Räume über die Musiker-Initiative Music Live e.V. an 31 Bands und 7 Einzelmusiker vermietet. Darüber hinaus findet eine Nutzung von ortsansässigen Vereinen statt. Ursprünglich wurde die Bunkeranlage um 1940 für den Schutz der Bevölkerung im 2. Weltkrieg errichtet und war seinerzeit für 957, später für 1283 Personen ausgelegt. 1943 wurde der Hochbunker noch durch einen Behelfsbau auf seiner Betondecke ergänzt, der während des Krieges Tagesaufenthaltsräume für das Luftschutzpersonal beinhaltete.



Westseite des Hochbunkers Ravensteynstraße mit Aufbau Turnhalle in Koblenz-Pfaffendorf

Die in Hanglage dreigeschossig gebaute Bunkeranlage besteht aus zwei Grund- und einem Obergeschoss. Die Erschließung der beiden Grundgeschossebenen erfolgt über zwei jeweils an der südwestlichen bzw. nordöstlichen Seite gelegene Treppenhäuser, die zwei Außenzugänge an gleich ausgerichteter Fassade besitzen. Das Obergeschoss, mit deutlich größeren Räumen für die ehemalige Unterbringung von Verletzten (Luftschutz-Rettungsstelle), besitzt zwei separate, oberhalb an den gleichen Fassadenseiten gelegene Außenzugänge.

Die Außenmaße des Hochbunkers sind in der Länge 29,20 Meter, in der Breite 30,20 Meter und in der Höhe 12,00 Meter. Sämtliche Wände und Decken sind massiv aus Stahlbeton errichtet. Die Außenwände variieren mit Wanddicken von 2,00 bzw. 3,00 Metern. In der Vergangenheit erfolgten zahlreiche bauliche Sanierungsmaßnahmen sowie die technische Ausstattung (z.B. Lüftungsanlage). Insgesamt befindet sich die Bunkeranlage in einem guten baulichen Zustand.